

470 250.10 Sport; Sport; Entwicklungskonzepte Sport

2017-402
Sicherheit + Liegenschaften

Motion FDP; "Verankerung des Sports in der Behördenstruktur" (Nr. 05/2017); Stellungnahme

Ausgangslage / Vorgeschichte

Anlässlich der GGR-Sitzung vom 15.05.2017 reichte die FDP eine Motion mit folgendem Wortlaut ein:

Der Sport soll wie die Kultur in der Behördenstruktur verankert werden. Damit die Anliegen der verschiedenen Anspruchsgruppen im Bereich des Sports (Sportvereine, Einzelpersonen, Schulen,...) professionell erledigt werden können, ist in der Gemeindeverwaltung eine Fachstelle Sport zu schaffen.

Zudem soll eine Sportkommission mit Entscheidbefugnis installiert werden. Die Fachgruppe Sport + Freizeit ist anschliessend aufzulösen.

Begründung

In der Gemeinde Lyss fehlt heute nach wie vor eine professionelle Stelle innerhalb der Gemeindeverwaltung, welche sich um die Anliegen des Sports kümmert. In der heutigen Behördenstruktur hat der Sport Berührungspunkte in den Abteilungen Sicherheit + Liegenschaften, Bildung + Kultur und Bau + Planung. Dies führt immer wieder zu Kommunikationsproblemen. Die verschiedenen Anspruchsgruppen wissen nicht, an wen sie sich mit welchen Anliegen wenden sollen. Eine bessere Koordination ist hier unbedingt notwendig.

Unter anderem hat das Sportnetz Lyss-Busswil das Anliegen, dem Sport in der Behördenstruktur der Gemeinde Lyss mehr Bedeutung zuzumessen, mehrmals bei den verantwortlichen Gemeinderäten eingebracht.

In den vom GGR am 03.11.2014 genehmigten Richtlinien und Zielsetzungen 2014 – 2017 steht unter den strategischen Ausrichtungen, dass der Sport in der Behördenstruktur zu verankern sei.

Da die Legislatur Ende dieses Jahres abläuft, beauftragen wir den GR damit, dieses Ziel umgehend umzusetzen.

Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. a der Geschäftsordnung GGR kann mittels Motion verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des GGR zum Beschluss unterbreitet. Der Vorstoss betrifft unter anderem das Reglement über die ständigen Kommissionen und erfüllt die oben erwähnten Voraussetzungen.

Beurteilung des Gemeinderates

Der GR will den Sport in die Struktur der Gemeinde Lyss einbinden und diesem damit ein grösseres Gewicht beimessen. Dazu soll eine Fachstelle Sport mit entsprechenden Stellenprozenten in der heutigen Abteilung Sicherheit + Liegenschaften beantragt werden, um die Synergien mit der Bewirtschaftung der Sportanlagen nutzen zu können. Nebst der Bewirtschaftung der Anlagen dient die Fachstelle als Anlaufstelle für die Vereine, fördert die Sportkoordination unter den verschiedenen Stakeholdern und unterstützt und begleitet Konzepte sowie Projekte aus dem Sport.

Im Bereich der Behördenstruktur sieht es der GR jedoch nicht als sinnvoll, eine Sportkommission mit Entscheidbefugnis zu bilden, welche gemäss den reglementarischen Vorgaben rein politisch zusammengesetzt ist. Er ist der Ansicht, dass die heutige Struktur mit der Kommission Sicherheit + Liegenschaften als zuständigem Gremium für politische Geschäfte und einer Fachgruppe Sport mit Fachleuten und Vereinsvertretern für die Ausarbeitung von Grundlagen, Anstossen und Begleitung von Projekten dem Sport besser dient, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Die Aufgaben der Fachgruppe werden neu definiert und ausgeweitet.



Der GR bereitet zurzeit die Umsetzung der Integration des Sports vor (Anpassung der Verwaltungsverordnung) und wird dem GGR im Frühling 2018 ein entsprechendes Geschäft zur Genehmigung der neuen Aufgabe inklusive entsprechendem WOV-Produkt vorlegen. Aufgrund von Verzögerungen und anderer Prioritätensetzung in der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften wird die Umsetzung leider nicht mehr vollständig in der laufenden Legislatur möglich sein.

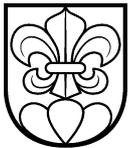
Sollte der GGR der Meinung sein, dass es künftig für den Sport eine eigene, politisch zusammengesetzte Kommission mit Entscheidungsbefugnis geben soll, kann diese auch während der laufenden Legislatur in Kraft gesetzt werden.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Hayoz Kathrin, FDP: Die Fraktion FDP ist ein wenig frustriert. Der GR konnte viele Ziele in der Legislatur erreichen. Ein Ziel, welches bereits vor der Legislatur bekannt war, wurde bis heute nicht umgesetzt. Es handelt sich um die Verankerung des Sports im Organigramm, welches leider immer noch nicht umgesetzt wurde. Auf Druck mit der Motion vom Mai 2017 versucht der GR dies nun noch rasch umzusetzen, indem die Abteilung umbenannt wird und eine Stelle SportkoordinatorIn geschaffen wird. Mit der Umbenennung der Abteilung und der Schaffung einer Arbeitsstelle ist nach Meinung der Fraktion FDP dem Sport jedoch noch kein Gesicht gegeben. Das Ganze muss gelebt werden und jeder Player, wie Sportvereine und politische Parteien, müssen miteinbezogen werden. Die Fraktion FDP ist der Meinung, dass klar definiert werden muss, welche Aufgaben für ein/e SportkoordinatorIn anfallen und über welche Aufgaben und Kompetenzen die Kommission verfügt. Projekte wie „Lyss bewegt“, könnten beispielsweise durch diese Gruppe organisiert werden, wie auch andere Anlässe, welche den Sport oder die Volksgesundheit beinhaltet. Erst nach einer genauen Analyse kann entschieden werden, ob eine Fachgruppe oder politische Kommission mit oder ohne Entscheidungsbefugnis einzusetzen ist. Die Fraktion FDP wird die Beantwortung der Motion abwarten und ist gespannt, wie der GR gedenkt diese umzusetzen. Wenn nötig, wird sich die Fraktion FDP zum gegebenen Zeitpunkt äussern und reagieren. Dem Antrag des GR wird die Fraktion FDP zustimmen.



Ammeter Hans, SP: Gerade weil der GGR das Sportamt bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften integrieren will, braucht es eine politische Kommission, sofern dies rechtlich möglich ist. Dem Redner wäre auch lieber, wenn die Vereine im Gremium vertreten wären, somit müssten nicht noch andere „Gefässe“ geschaffen werden. Der Redner wünscht, dass dies rechtlich möglich wird. Unbestritten sind die möglichen Synergien, wenn der Sport der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften zugeteilt wird. Bei vielen sportlichen Anlässen ist die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften involviert. Das Problem wird sein, dass Kosten ausgewiesen werden, welche nicht abgerechnet werden können. Den Sport ohne Budgetvorgaben zu integrieren, wird früher oder später zu Problemen führen. Weiter muss klar definiert werden, wie das neue Arbeitsgebiet bei der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften zu integrieren ist. Bisher wurden Anlässe wie „Lyss bewegt“ ohne Budget durchgeführt und anderweitig abgerechnet – jedoch nicht unter „Sport“. Der Redner findet eine 20% Stelle eher wenig. Wenn die Arbeiten nicht ausgegliedert werden können, kann auch der GS entlastet werden, indem dieser nicht in jedem OK das Sekretariat übernehmen muss.

Michel Jürg, SVP: Der Redner bedankt sich für die erhebliche Erklärung der Motion „Verankerung des Sports in der Behördenstruktur“. Der Redner versichert alle Hebel in Gang zu setzen, damit der „Sport“ für alle Vereine einen entsprechenden Stellenwert bekommt.

Beschluss einstimmig

Der GGR erklärt die Motion FDP „Verankerung des Sports in der Behördenstruktur“ (Nr. 05/2017) erheblich.

Beilagen

Keine

